

# Modulhandbuch: integrierter Master of Arts Literaturwissenschaft und Kulturkontakte / Lettres modernes

Weitere Informationen zu den an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz absolvierten Veranstaltungen, u. a. Lektüreempfehlungen, finden sich in den meisten Fällen in den Lehrveranstaltungsbeschreibungen, die über das Studieninformationsnetz der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JOGUStlNe) unter <https://jogustine.uni-mainz.de/> zugänglich sind.

<b>Modul 1: Interkulturalität und Interdisziplinarität</b>				
Modul-Kennnummer (JOGU-StlNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	450 h	4 Semester	1. Sem. (a, b + c), 3. Sem. (d) + 4. Sem. (e)	15 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	<b>a) Fachsprachliches Propädeutikum oder Tutorium (P)</b>	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	<b>b) Vorlesung Kultur und Kulturbegegnung (P)</b>	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	<b>c) Übung Kultur und Kulturbegegnung (P)</b>	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	<b>d) Cours magistral : Médiations interculturelles (P)</b>	12 h	78 h	3 LP
	<b>e) Cours magistral: Théorie de la communication interculturelle (P)</b>	12 h	78 h	3 LP
2.	Besonderheiten bezüglich der Lehrveranstaltungen/Lehrformen			
	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	zu a)			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden können gesprochene französische bzw. deutsche Texte problemlos verstehen und resümieren sowie in der Fremdsprache diskutieren, argumentieren und interagieren</li> <li>Die Studierenden erkennen textsortenspezifische Strukturen und Argumentationsmuster</li> <li>Die Studierenden verfügen über die methodische Kompetenz, an den Prüfungen gemäß den Vorgaben des Partnerlandes teilzunehmen</li> <li>Die Studierenden sind mit methodischen und inhaltlichen Herangehensweisen des deutschen und des französischen Bildungswesen vertraut</li> <li>Die Studierenden können Parallelen und Unterschiede der beiden Bildungssysteme reflektieren und beurteilen</li> </ul>			
	Zu b) und c)			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ausbildung fächerübergreifender Grundkompetenzen, die für die wissenschaftliche Arbeit und den verantwortungsbewussten Umgang mit Wissenschaft erforderlich sind (Reflexion, Orientierung, Integration von Fachwissen in übergeordnete lebensweltliche Zusammenhänge)</li> <li>Befähigung der Studierenden, sich mit Grundfragen und zentralen Problemfeldern der Wissenschaft und der Gesellschaft komplexitätsgerecht auseinanderzusetzen</li> <li>Förderung methodischer und analytischer Qualifikationen sowie kommunikativer, ethischer und interkultureller Kompetenzen</li> <li>Sensibilisierung für eigenverantwortliches (wissenschaftliches) Handeln</li> </ul>			
	Zu d) und e)			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden vertiefen Ihre Kenntnisse im Bereich des Themengebiets Interkulturalität</li> <li>Die Studierenden eignen sich Theorien der interkulturellen Kommunikation an und sind in der Lage, ihre eigene interkulturelle Kompetenz auszubilden.</li> <li>Die Studierenden lernen, das Denken und Handeln von Menschen anderer Kulturen, insbesondere im deutsch-französischen Kontext, zu begreifen.</li> <li>Die Studierenden lernen in interkulturellen Situationen angemessen zu interagieren und erfassen die Chancen eines von kultureller Vielfalt gekennzeichneten Umfeldes.</li> </ul>			

## Modul 1: Interkulturalität und Interdisziplinarität

3.	<p>Inhalte</p> <p>Zu a)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verfassen von Berichten und Aufsätzen auf Französisch bzw. auf Deutsch, Erarbeitung einer schriftsprachlichen Kompetenz durch lexikalisch-stilistische Analyse von narrativen, deskriptiven, argumentativen Texten; <i>réécriture</i> z.B. journalistischer Texte</li> <li>• Rezeptionstraining auf der Basis von authentischen Hörtexten/ Hörsehtexten; gelenkte Diskussion; themengebundenen Sprechen; konversationelle Strukturen</li> <li>• Einführung in spezifische universitäre Arbeitsweisen und System des Partnerlandes</li> <li>• Verfassen von <i>commentaire de texte/dissertation</i> bzw. Hausarbeiten in fachspezifischer Weise</li> <li>• Bildung deutsch-französischer Tandems zur Korrektur der im Rahmen der Veranstaltung verfassten Texte</li> <li>• Aufbau und Methoden des deutschen und des französischen Bildungssystems</li> </ul> <p>Zu b) und c)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden werden in fächerübergreifende Grundlagen und Grundprobleme der Wissenschaft sowie in interdisziplinäre und transdisziplinäre Ansätze und Methoden eingeführt. Exemplarisch werden zentrale wissenschaftstheoretische, philosophische, ethische und kulturwissenschaftliche Fragestellungen erörtert und anhand von aktuellen Entwicklungen in Wissenschaft, Gesellschaft und Kultur veranschaulicht.</li> <li>• Die Auswahl und inhaltliche Ausrichtung der Vorlesungsbeiträge in ihrer Gesamtheit folgt dabei dem Prinzip der Interdisziplinarität: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Die einzelnen Vorlesungen der wechselnden Referenten/innen zeigen jeweils deren fachspezifische Zugänge, Methoden und Erkenntnisse zu zentralen Bereichen des Themas auf. (b)</li> <li>○ Die begleitenden Übungen des Studium generale gehen auf inter- und transdisziplinäre Aspekte ein, vertiefen und verdeutlichen fächerübergreifend die Grundzüge und Grundinhalte des Rahmenthemas. (c)</li> </ul> </li> </ul> <p>Zu d) und e)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorien der Interkulturellen Kommunikation und interkulturellen Mediation</li> <li>• Analyse der Begriffe „Kultur“ und „Identität“ vor dem Hintergrund zwischenmenschlicher Interaktionen zwischen Individuen unterschiedlicher Nationalitäten</li> </ul>
4.	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>Integrierter Master of Arts Mainz-Dijon</p>
5.	<p>Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme</p>
6.	<p>Zugangsvoraussetzung(en)</p> <p>Keine</p>
7.	<p>Prüfungsformen</p> <p>8.1. <i>Studienleistung(en)</i></p> <p>Referat, Klausur <u>oder</u> Portfolio in a), Schriftliche Ausarbeitung in c)</p> <p>8.2. <i>Modulprüfung</i></p> <p>Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon</p> <p>8.3. <i>Modulnote</i></p> <p>Keine</p>
8.	<p>Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Regelmäßige Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Studien- und Prüfungsleistungen</p>
9.	<p>Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen</p> <p>15 LP von 120 LP</p>
10.	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>jedes Studienjahr</p>
11.	<p>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende</p> <p>Univ.-Prof. Dr. Andreas Cesana, Dr. Edith Struchholz-Pommeranz, Lehrende des Internationalen Studien- und Sprachenkollegs (ISSK) der JGU und der Université de Bourgogne.</p>
12.	<p>Sonstige Informationen</p>

<b>Modul 1: Interkulturalität und Interdisziplinarität</b>	

## Modul 3: Cultures francophones

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	360 h	2 Semester	1. Sem. (a + c), 2. Sem. (b)	12 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	<b>f) Vorlesung zur französischen Literaturwissenschaft (WP)</b>	2 SWS/21 h	39 h	2 LP
	<b>g) Hauptseminar zur französischen Kulturwissenschaft (WP)</b>	2 SWS/21 h	129 h	5 LP
	<b>h) Hauptseminar zur französischen Literaturwissenschaft (Francophonie) (WP)</b>	2 SWS/21 h	129 h	5 LP
2.	Besonderheiten bezüglich der Lehrveranstaltungen/Lehrformen			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können nach Absolvierung des Moduls auf der Grundlage einer vertieften Kenntnis der Herausbildung und Entwicklung konkreter kultureller und speziell literarischer Ausdrucksformen im französischen Sprachraum deren Bedeutung im gesamtromanischen Kontext beurteilen.</li> <li>• verfügen über Kenntnisse wichtiger außereuropäischer literarischer Formen (einschließlich Oratur), die für das Verständnis frankophoner Literatur außerhalb Frankreichs Bedeutung erlangt haben.</li> <li>• sind imstande literarische Strömungen, Gattungen und Werke in Kontexten europäischer und außereuropäischer Kulturen zu deuten und zu kommentieren.</li> <li>• verfügen über eine fortgeschrittene Methodenkompetenz, die sie befähigt Zusammenhänge und Wechselwirkungen von Literatur und Kultur im französischen Sprachraum zu erkennen und vor dem Hintergrund der aktuellen Forschungsdiskussion zu kommentieren.</li> </ul>			
4.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung eines weiteren thematischen, generischen oder epochenbezogenen Schwerpunkts der französischsprachigen Literatur.</li> <li>• Internationale Rezeption und Prestige der französischen Literatur in Geschichte und Gegenwart; Akademien und Literaturpreise.</li> <li>• Vertiefung einzelner Themen und Probleme der französischsprachigen Kulturen in diachronischer und interkultureller Perspektive mit Hinführung auf interdisziplinäre Schnittstellen.</li> <li>• Erarbeitung und Darstellung einer literaturgeschichtlichen bzw. literaturwissenschaftlichen Fragestellung in Bezug auf andere kulturelle Ausdrucksformen (Intermedialität) und Phänomene des Kulturkontakts.</li> </ul>			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	Studiengang Master of Arts Romanistik interkulturell (Schwerpunkt Literaturwissenschaft), integrierter Master of Arts Französische Literaturwissenschaft und Kulturkontakte			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
	Keine			
8.	Prüfungsformen			
	8.1. Studienleistung(en)			
	Referat			
	8.2. Modulprüfung			
	Schriftliche Hausarbeit im Rahmen des Hauptseminars zur französischen Literaturwissenschaft			
	8.3. Modulnote			
	Note der schriftlichen Hausarbeit			
9.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten			
	Regelmäßige Teilnahme, Referat im Hauptseminar b) und Hausarbeit in c) (mit Schwerpunktsetzung im Bereich der Francophonie)			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen			
	12 LP von 120 LP			
11.	Häufigkeit des Angebots			
	jedes Semester			

### **Modul 3: Cultures francophones**

12. Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende

Modulbeauftragte: Prof. Dr. Véronique Porra  
Lehrende: zuständige Lehrende des Romanischen Seminars  
(aktuelle Liste auf <http://www.romanistik.uni-mainz.de/142.php>)

13. Sonstige Informationen

Literaturhinweise zu diesem Modul auf <http://www.romanistik.uni-mainz.de/641.php>

## Modul 6: Kulturvermittlung

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	300 h	2 Semester	1. (a) und 2. (b +c) Semester	10 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	<b>a) Interkulturelles Übersetzen (P)</b>	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	<b>b) Sprachpraxis und -vermittlung Französisch (P)</b>	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	<b>c) Wissenschaftliches Schreiben Französisch (P)</b>	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
2.	Besonderheiten bezüglich der Lehrveranstaltungen/Lehrformen			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen nach Absolvierung des Moduls über eine nahezu muttersprachliche fachbezogene Sprachkompetenz und können sie in unterschiedlichen Gesprächsrollen und interkulturellen Zusammenhängen zur Anwendung bringen (z.B. als Gesprächsteilnehmer, als Moderator, als Lehrkraft, als Geschäftspartner).</li> <li>• haben die Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen interkulturellen Kommunikation und können kulturelle Inhalte in dialogischen Kontexten vermitteln.</li> <li>• sind mit Praktiken, Methoden und Hilfsmitteln zur Vermittlung sprachpraktischer Kompetenz sowie kultur- und literaturwissenschaftlichen Inhalten vertraut.</li> </ul>			
4.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommentar fachwissenschaftlicher, literarischer und landeskundlicher Texte aus den Sprachen von RK1 und RK2; Übersetzung ins Deutsche und parallele Übersetzung von deutschsprachigen Fachtexten in die beiden Fremdsprachen.</li> <li>• Vertiefung ausgewählter Kapitel der kontrastiven Grammatik und Stilistik. Aspekte der Sprachdidaktik und der interkulturellen Kommunikation.</li> <li>• Schriftliche und mündliche Vermittlung sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlicher Inhalte unter Berücksichtigung des kulturellen und sprachlichen Hintergrunds der Zielgruppe.</li> <li>• Recherchieren und Verwenden gedruckter und elektronischer Quellen. Themengerechter und zielgruppengerichteter Einsatz von Medien.</li> </ul>			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	Studiengang Master of Arts Romanistik interkulturell (Schwerpunkt Literaturwissenschaft), , integrierter Master of Arts Französische Literaturwissenschaft und Kulturkontakte			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
8.	Prüfungsformen			
	8.1. Studienleistung(en)			
	Anfertigen einer Musterübersetzung (a)			
	8.2. Modulprüfung			
	Mündliche Prüfung in französischer Sprache zu Themen der Sprach- und Kulturvermittlung (15 min.) (c)			
	8.3. Modulnote			
	Note der mündlichen Prüfung			
9.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten			
	Regelmäßige Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Studien- und Prüfungsleistungen			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen			
	10 LP von 120 LP			
11.	Häufigkeit des Angebots			
	jedes Semester			
12.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende			
	Modulbeauftragte: Dr. Frédérique Bauer Lehrende: zuständige Lehrende des Romanischen Seminars (aktuelle Liste auf <a href="http://www.romanistik.uni-mainz.de/142.php">http://www.romanistik.uni-mainz.de/142.php</a> )			
13.	Sonstige Informationen			

## **Modul 6: Kulturvermittlung**

Literaturhinweise zu diesem Modul auf <http://www.romanistik.uni-mainz.de/641.php>

## Modul 11: Vertiefungsmodul Sprach- und Literaturwissenschaft: ausgewählte Themen

Modul-Kennnummer (JOGU-StI/Ne)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	420 h	2 Semester	1. Sem. und 2. Semester	14 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) <b>Vorlesung zur französischen Sprachwissenschaft (WP)</b>	21 h	39 h	2 LP
	b) <b>Vorlesung zur französischen Literaturwissenschaft (WP)</b>	21 h	39 h	2 LP
	c) <b>Hauptseminar zur französischen Literaturwissenschaft (WP)</b>	21 h	129 h	5 LP
	d) <b>Hauptseminar zur französischen Sprachwissenschaft (WP)</b>	21 h	129 h	5 LP
2.	Besonderheiten bezüglich der Lehrveranstaltungen/Lehrformen			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über vertiefte Kenntnisse von Gegenständen, Problemstellungen und Methoden der deskriptiven und historischen Sprachwissenschaft; sie erlangen die Befähigung zur Abfassung einer Masterarbeit im Bereich der Sprachwissenschaft</li> <li>• vertiefen, exemplarisch und forschungsbezogen, früher erworbene Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich der französischen Literaturwissenschaft; sie erlangen die Befähigung zur Abfassung einer Masterarbeit im Bereich der Literaturwissenschaft</li> </ul>			
4.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausgewählte Themen der synchronen und diachronen Sprachwissenschaft des Französischen</li> <li>• Ausgewählte Bereiche der französischen Literaturwissenschaft und ihrer medialen Formen</li> </ul>			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	Studiengang Master of Education – Französisch, M. Ed. Französisch aufbauend auf Integriertem B.Ed. Französisch, ), integrierter Master of Arts Französische Literaturwissenschaft und Kulturkontakte			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
8.	Prüfungsformen			
	8.1. <i>Studienleistung(en)</i>			
	Hausarbeit (12-15 Seiten) in c)			
	8.2. <i>Modulprüfung</i>			
	Prüfungskolloquium (20 min.)			
	8.3. <i>Modulnote</i>			
	Note des Prüfungskolloquium (20 min.)			
9.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten			
	Regelmäßige Teilnahme; aktive Mitarbeit und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistungen; Hausarbeit (12-15 S.) zu c)			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen			
	14 LP von 120 LP			
11.	Häufigkeit des Angebots			
	jedes Semester			
12.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende			
	Modulbeauftragte: Prof. Dr. Véronique Porra Lehrende: zuständige Lehrende des Romanischen Seminars (aktuelle Liste auf <a href="http://www.romanistik.uni-mainz.de/142.php">http://www.romanistik.uni-mainz.de/142.php</a> )			
13.	Sonstige Informationen			

## **Modul 11: Vertiefungsmodul Sprach- und Literaturwissenschaft: ausgewählte Themen**

Es muss je ein Hauptseminar aus dem Bereich der Sprach- und der Literaturwissenschaft gewählt werden.

## Modul D1 : Spezialisierungsmodul

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	360 h	4 Semester	1. Sem. (a), 3. (b) und 4. (c) Sem.	12 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	<b>a) Praktikum</b>		180 h	6 LP
	<b>b) Spezialisierungskurs 1 (WP)</b>	*	*	3 LP
	<b>c) Spezialisierungskurs 2 (WP)</b>	*	*	3 LP
2.	Besonderheiten bezüglich der Lehrveranstaltungen/Lehrformen			
	Die Lehrveranstaltungsform kann je nach Wahloption variieren. Es handelt sich entweder um einen Cours magistral oder um die Travaux dirigés.			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>sollen Berufsfelder für Romanistinnen und Romanisten kennen lernen, erste eigene Berufserfahrungen sammeln und ihre beruflichen Interessen konkretisieren.</li> <li>erwerben interkulturelle, inter- und transdisziplinäre Kompetenzen sowie methodische, analytische Fähigkeiten.</li> <li>eignen sich soziale, personale und kommunikative Kompetenzen an.</li> <li>sind in der Lage, sich fachbezogen, insbesondere im Hinblick auf Fachtermini, in einer Fremdsprache auszudrücken.</li> <li>erwerben neue fach- und/oder berufsbezogene Zusatzkompetenzen sowie Grundlagen- und Orientierungswissen, z. B. Fremdsprachen oder Hintergrundwissen zu einem bestimmten Berufsfeld</li> </ul> <p>Weitere Kompetenzen erwerben die Studierenden gemäß der Wahl des Spezialisierungsmoduls. Dies kann individuell variieren.</p>			
4.	Inhalte			
	Je nach Wahloption <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden sollen Berufsfelder des Romanisten erschließen, durch eine Mitarbeit an Projekten und bei der Bewältigung von Alltagsaufgaben einen Beruf genauer kennen lernen. Dadurch werden sie in die Lage versetzt, ihre wissenschaftliche Ausbildung gezielter zu planen, Kontakte zu potentiellen Arbeitgebern zu knüpfen und wertvolle Einblicke in das Berufsleben zu erlangen.</li> <li>berufsbezogene Inhalte (z.B. Archivistik, Patrimonialisierung und Kulturerbe, Verlagswesen und Geschichte des Buchdrucks)</li> <li>interkulturelle Methoden und Theorien</li> <li>Grammatik, mündliche Kommunikation, Text- und Hörverständnis, Textproduktion</li> </ul>			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	integrierter Studiengang M.A. Kunstgeschichte			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
	Keine			
8.	Prüfungsformen			
	8.1. Studienleistung(en)			
	8.2. Modulprüfung			
	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon sowie Praktikumsbericht.			
	Nachweis des Praktikums durch eine Bestätigung der Arbeitgeberin oder des Arbeitgebers und ein Praktikumsbericht. Die Bescheinigung muss die Bezeichnung der Einrichtung, Angaben zur Person (Vorname, Nachname, Geburtsdatum, Matrikelnummer) sowie die Art und Dauer der Tätigkeit enthalten. Der Praktikumsbericht umfasst eine kurze Vorstellung der Institution/des Unternehmens, in der/in dem das Praktikum geleistet wurde, eine ausführliche Darstellung der ausgeführten Tätigkeiten sowie eine reflektierte Darstellung des Verhältnisses zwischen Studium/Studieninhalten und dem allgemeinen Bereich bzw. den konkreten Tätigkeiten des Praktikums. Der Praktikumsbericht sollte zwei DIN-A-4-Seiten nicht überschreiten. Der Praktikumsbericht wird nicht benotet, ist jedoch Voraussetzung für die Anrechnung der dem Praktikum entsprechenden Leistungspunkte.			

## Modul D1 : Spezialisierungsmodul

	<i>8.3. Modulnote</i> Keine
9.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung
10.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen 12 LP von 120 LP
11.	Häufigkeit des Angebots Jedes Studienjahr
12.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Lehrende der Université de Bourgogne
13.	Sonstige Informationen Das Berufspraktikum wird in der Regel nach dem ersten Semester in der vorlesungsfreien Zeit im jeweiligen Partnerland absolviert. Die Vermittlung von Praktika kann bei Bedarf durch die Praktikantenvermittlung im Haus Burgund in Mainz und in der Maison Rhénanie-Palatinat in Dijon erfolgen.  Mögliche Themen im Spezialisierungsmodul sind „Métiers du livre“, „Sprachdidaktik“, „Communication interculturelle“, Sprachkurs in einer weiteren Fremdsprache etc.  * Veranstaltungsart und Zeitangabe der Veranstaltungen liegt gemäß der Fiche filière in Dijon zwischen 12 h und 25 h.

## Modul D2: Séminaires de recherche

Modul-Kennnummer (JOGU-StINe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)	
	360 h	2 Semester	3. (a + b) und 4. (c + d) Semester	12 LP	
14.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	<b>a) Cours magistral : Littérature du XIXe siècle</b>		25 h	65 h	3 LP
	<b>b) Cours magistral : Littérature du XXe siècle</b>		25 h	65 h	3 LP
	<b>c) Cours magistral : Littérature française</b>		25 h	65 h	3 LP
	<b>d) Cours magistral : Littérature comparée</b>		25 h	65 h	3 LP
15.	Besonderheiten bezüglich der Lehrveranstaltungen/Lehrformen				
16.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen				
	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren, exemplarisch und forschungsbezogen, einen Textkorpus in der französischen Literaturwissenschaft aus dem 19. und 20. Jahrhundert; kennen den historischen Kontext der Werke und die relevante Sekundärliteratur, die sich mit dem Textkorpus kritisch auseinandersetzt.</li> <li>können Werke aus verschiedenen Nationalliteraturen in Bezug auf ein Thema einordnen sowie stilistische Besonderheiten konkreter Werke sowohl hinsichtlich der einzelphilologischen Literaturgeschichte als auch in Bezug auf die Vergleichswerke hervorheben.</li> <li>setzen sich, insbesondere auch in diachroner Betrachtung, mit literaturtheoretischen Fragen auseinander</li> <li>sind nach Absolvierung des Moduls befähigt, durch eigene Forschung in der Bibliothek und den kompetenten Umgang mit wissenschaftlichen Hilfsmitteln einzelne Gegenstände ihres Wissenschaftsgebietes zu vertiefen und sich in begrenzter Zeit einen Überblick über die Forschungslage zu speziellen, bisher nicht bearbeiteten Fragen verschaffen.</li> </ul>				
17.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> <li>Ausgewählte Bereiche der französischen Literaturwissenschaft des 19. und 20. Jahrhundert</li> <li>Untersuchung intertextueller Bezüge anhand ausgewählter Texte</li> <li>Literaturgeschichtlicher Motiv-, Themen- und Formenvergleich an Werken der Weltliteratur</li> </ul>				
18.	Verwendbarkeit des Moduls integrierter Master of Arts Französische Literaturwissenschaft und Kulturkontakte				
19.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme				
20.	Zugangsvoraussetzung(en)				
21.	Prüfungsformen				
	8.1. Studienleistung(en)				
	8.2. Modulprüfung				
	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon				
	8.3. Modulnote				
	Nach § 16 Abs. 3 umgerechnete Durchschnittsnote aus Modul D2 und D3 gewichtet nach Leistungspunkten.				
22.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung				
23.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen 12 LP von 120 LP				
24.	Häufigkeit des Angebots Jedes Studienjahr				
25.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende				

## Modul D2: Séminaires de recherche

Lehrende der Universität de Bourgogne

26. Sonstige Informationen

## Modul D3: Forschung

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	450 h	2 Semester	2. Sem. (a) und 3. Sem. (b)	15 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	<b>a) Hausarbeit (M 1)</b>		270 h	9 LP
	<b>b) Colloque</b>	24 h	156 h	6 LP
2.	Besonderheiten bezüglich der Lehrveranstaltungen/Lehrformen			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind mit aktuellen literaturwissenschaftlichen Problemstellungen und Desiderata der Forschung vertraut.</li> <li>• sind in der Lage, eine literaturwissenschaftliche Arbeitshypothese an einem Untersuchungskorpus zu formulieren</li> <li>• sind zur eigenständigen Bewertung und kritischen Verarbeitung der Forschung befähigt.</li> <li>• sind in der Lage an wissenschaftlichen Diskussion im Rahmen von Tagungen teilzunehmen.</li> </ul>			
4.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung ausgewählter Themen und Methoden der Literatur- oder Kulturwissenschaft</li> <li>• Recherche relevanter aktueller Forschungsliteratur, Erstellung einer Bibliographie</li> <li>• Formulierung einer Arbeitshypothese</li> <li>• Strukturierung der wissenschaftlichen Argumentation</li> <li>• Vorstellung und Diskussion der Forschungsarbeit.</li> </ul>			
5.	Verwendbarkeit des Moduls integrierter Master of Arts Französische Literaturwissenschaft und Kulturkontakte			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
8.	Prüfungsformen <p>8.1. Studienleistung(en) Hausarbeit in a)</p> <p>8.2. Modulprüfung Hausarbeit (M1) sowie Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon</p> <p>8.3. Modulnote Nach § 16 Abs. 3 umgerechnete Durchschnittsnote aus Modul D2 und D3 gewichtet nach Leistungspunkten.</p>			
9.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen 15 LP von 120 LP			
11.	Häufigkeit des Angebots Jedes Studienjahr			
12.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Véronique Porra Lehrende: zuständige Lehrende des Romanischen Seminars und des Département Lettres Modernes			
13.	Sonstige Informationen			

## Modul D4: Abschlussmodul

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	900 h	2 Semester	3. Sem. (a) und 4. Sem. (b)	30 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	<b>a) Rédaction du Travail d'Etudes et de Recherche</b>		360 h	12 LP
	<b>b) Rédaction du Travail d'Etudes et de Recherche</b>		360 h	12 LP
	<b>c) Soutenance</b>		180 h	6 LP
2.	Besonderheiten bezüglich der Lehrveranstaltungen/Lehrformen			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>erbringen im Rahmen der Abschlussarbeit den Nachweis, dass sie zu reflektiertem, selbständigem wissenschaftlichen Arbeiten in der Lage sind (Themen- und Korpus- und Hypothesenbestimmung, bibliographische Recherche, Methodologie, Strukturierung der Argumentation, wiss. Schreiben)</li> </ul>			
4.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Themen der Masterarbeit werden in enger Absprache und im Rahmen kontinuierlicher persönlicher Betreuung zwischen den Studierenden und den Betreuern der Arbeit festgelegt. Die Abschlussarbeit wird wenn möglich im Cotutelle-Verfahren zwischen den beiden Partneruniversitäten geschrieben. Das Thema der Arbeit wird im Vorfeld der Einschreibung in M2 in Dijon durch die beiden Betreuer aus Mainz und Dijon im Einvernehmen mit der oder dem Studierenden bestimmt.</li> <li>Die oder der Studierende muss sicherstellen, dass sie oder er sich an die französische Fiche filière des betroffenen Master Recherche bezüglich der Modalitäten der Anmeldung, des Verfassens und der Verteidigung der Arbeit hält.</li> <li>Die Arbeit soll etwa 100 Seiten umfassen und in deutscher oder französischer Sprache verfasst werden.</li> <li>Die Verteidigung findet in der Regel an der Université de Bourgogne in Anwesenheit der französischen und deutschen Betreuer oder über Videokonferenz statt</li> </ul>			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	integrierter Master of Arts Französische Literaturwissenschaft und Kulturkontakte			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Forschung			
8.	Prüfungsformen			
	8.1. Studienleistung(en)			
	8.2. Modulprüfung			
	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon			
	8.3. Modulnote			
	Nach § 16 Abs. 3 umgerechnete Durchschnittsnote aus allen Teilen des Abschlussmoduls (Masterarbeit) gewichtet nach Leistungspunkten.			
9.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten			
	Regelmäßige aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen			
	30 LP von 120 LP			
11.	Häufigkeit des Angebots			
	Jedes Studienjahr			
12.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende			
	zuständige Lehrende des Romanischen Seminars und des Département Lettres Modernes			
13.	Sonstige Informationen			

<b>Modul D4: Abschlussmodul</b>	

## Erläuterungen:

### Legende:

LP	=	Leistungspunkt(e)
P	=	Pflichtveranstaltung
SWS	=	Semesterwochenstunde(n)
WP	=	Wahlpflichtveranstaltung